

Frauen-Vereinigung hilft Menschen in Not

Zonta-Club Ludwigshafen gegründet

Von unserer Mitarbeiterin
Christiana Ennemoser

Die Stadt ist um eine sozial engagierte Vereinigung reicher: Im BASF-Casino wurde der Zonta-Club Ludwigshafen aus der Taufe gehoben, ein Zusammenschluß berufstätiger Frauen in verantwortlichen Positionen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Menschen in Not zu helfen und die Stellung der Frau weltweit zu stärken.

Die neugegründete Vereinigung ist mittlerweile einer von über 2000 Zonta-Clubs weltweit, deren erster 1919 im amerikanischen Buffalo gegründet wurde. Ihren Namen, „Zonta“, entwickelten die Gründerinnen aus den indianischen Symbolen für Zusammenhalt, Gemeinsam Tragen, Obdach, Redlichkeit und Vertrauenswürdigkeit. Zu ihren Aufgaben zählt die mehr als 35 000 Mitglieder starke Service-Organisation lokaler bis internationaler Service-Projekte, Programme zur Förderung der rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen und beruflichen Stellung der Frau und die weltweite Durchsetzung der Menschenrechte. Um sicherzustellen, daß ihre Spendengelder ihr Ziel erreichen, haben Zonta-Frauen in vielen internationalen Organisationen Beobachterstatus.

Bei der festlichen „Charterfeier“, der offiziellen Gründungsfeier, waren daher neben hochrangigen Ludwigshafener Gästen auch Mitglieder der internationalen Zonta-Gemeinschaft vertreten. Umrahmt vom ausgezeichneten Violoncello- und Klavierspiel der mehrfachen „Jugend musiziert“-Preisträgerinnen Eva Röntz und Mona Bard und nach Grußworten prominenter Zonta-Mitglieder überreichte Dr. Ingrid Gräfin Solms zu Wildenfels, Internationale Direktorin von Zonta, den 24 frischgebackenen Ludwigshafener „Zontians“ feierlich die Gründungsurkunde ihres Clubs.

Auf eines der Gründungsmitglieder des Ludwigshafener Clubs sind die Zontians besonders stolz: Hannelore Kohl. „Jedoch nicht als Frau des Bundeskanzlers, sondern aufgrund ihrer eigenen Person, ihrer großen Hilfsbereitschaft für die Menschen, auch als langjährige Präsidentin des Kuratoriums ZNS, ist sie ein wertvolles Mitglied der neuen Gemeinschaft“, so Gräfin Solms zu Wildenfels.

In ihrer Festansprache hob Hannelore Kohl die Wichtigkeit des Engagements für unverschuldet in Not geratene Menschen hervor. Um effektiv helfen zu können, sei es jedoch wichtig, den Mut zu haben Entscheidungen zu treffen und die Verantwortung für diese Entscheidungen zu übernehmen. Die Mitglieder von Zonta, Frauen, die bereits täglich ihren „Mann“ stünden, seien daher bestens für diese Aufgabe vorbereitet und geeignet. „In unserer Zeit herrscht großer Mangel an Entscheidungsfreude, weil die orientierende Kraft einer allgemein akzeptierten Wertordnung vielfach verloren gegangen ist.“

Bereits 1993 haben die Gründungsmitglieder des Ludwigshafener Zonta-Clubs begonnen, ihre Ziele in die Tat umzusetzen: eine Glühweinaktion erbrachte 2000 Mark für ein Waisenhaus in Zagreb. „Momentan prüfen wir mehrere lokale Projekte, für die wir uns engagieren möchten“, erklärt Dr. Ines Kehl, Präsidentin des Zonta-Clubs-Ludwigshafen. „In der engeren Wahl liegen Projekte, die Frauen mit Kindern zugute kommen.“

Für die Finanzierung wird bereits geplant: „Wir wollen in der Vorweihnachtszeit in der Fußgängerzone Second-Hand-Kleidung verkaufen, deren Erlös dem Projekt zukommen soll.“ Weitere Aktionen sind in der Überlegung, etwa Vorträge zu aktuellen Themen, Ausstellungsbesuche und Exkursionen. „Alle Aktionen dienen dazu, Überschüsse zu erwirtschaften, die in eine Service-Kasse fließen“, so Präsidentin Kehl.



Mit dem Zonta-Club Ludwigshafen (Präsidentin Dr. Ines Kehl, Mitte) wurde eine sozial engagierte Frauenvereinigung gegründet. Zur Feier im BASF-Casino kam Dr. Ingrid Gräfin Solms zu Wildenfels, Internationale Zonta-Direktorin. Links ein wichtiges Gründungsmitglied, Hannelore Kohl, Frau des Bundeskanzlers.
Bild: Meinberg